

OERContent.nrw – Das Projekt Digitales GWP-Curriculum.nrw wird gefördert

Unter Konsortialführung der TU Dortmund haben die Universitäten Dortmund, Duisburg-Essen und Düsseldorf Mittel zur Entwicklung eines digitalen GWP-Curriculums einwerben können. Die Mittel stammen aus dem Förderprogramm [OERContent.nrw](#) des MKW NRW, das die Umsetzung und Verbreitung qualitativ anspruchsvoller Konzepte für digitale Lehr-/Lernangebote an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen in den Mittelpunkt stellt.

In diesem Projekt werden Open Educational Resources (OER) mit dem Ziel einer flächendeckenden Bewusstseinsbildung für gute wissenschaftliche Praxis (GWP) entwickelt. Diese vermitteln die Standards der GWP und greifen Fragestellungen auf, welche eng mit der GWP verknüpft sind, z. B. in den Bereichen Wissenschaftsethik, Qualitätssicherung, Forschungsdatenmanagement und Wissenschaftskommunikation. Als Zielgruppen werden Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Promovierende adressiert. Die im Rahmen des Vorhabens generierten OER werden in Form von E-Learning-Kursen zur eigenständigen Erarbeitung der Inhalte mit abschließender Prüfung bereitgestellt. Zur Durchführung von Seminaren werden Foliensätze mit erläuterndem Handbuch für Dozierende zur Verfügung gestellt. Die sich daraus ergebende modulare Struktur erlaubt eine einfache Anpassung der Kursinhalte und Stofftiefe an die verschiedenen Fachrichtungen und Qualifikationsstufen.

Das Vorhaben Digitales GWP-Curriculum.nrw bettet MINT-fokussiert die gute wissenschaftliche Praxis in Studium und Lehre ein. An der Universität Duisburg-Essen erfolgt eine Schwerpunktsetzung im Fach Chemie. Für die Fakultät für Chemie sind Prof. Dr. Maik Walpuski und Prof. Dr. Stephan Barcikowski an dem Projekt beteiligt. Unterstützt wird die Arbeit durch das Graduate Center Plus (Valentina Vasilov) und die Universitätsbibliothek (Nicole Walger, Katharina Cyra).